

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 05. Dezember 2000 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.30 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vom 24.11.2000 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Mitglieder der Gemeindevertretung: Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg Hein, Bernd Falkenhagen, Claus-Dieter Wilhelm, Holger Rickert, Gismara Wilm, Reinhard Rode, Rolf Kaben, Wilfried Schramm und Torsten Tilly.

Entschuldigt fehlen: Klaus Stolten und Jörg-Peter Blohm.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Amtskämmerer Karsten Braker.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Herr Sendelbach bittet im nichtöffentlichen Teil der Sitzung um Gelegenheit, sein beantragtes Bauvorhaben zu konkretisieren. Gleiches gilt für das Bauvorhaben des Herrn Schlevoigt, der ebenfalls persönlich erschienen ist und unter Punkt 7 der Tagesordnung, im nichtöffentlichen Teil, sein Bauvorhaben vorstellen möchte.

Innerhalb der Gemeindevertretung herrscht Einigkeit darüber, diese Grundstücksangelegenheiten im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Bürgermeister Schulz stellt fest, dass gegen Form und Fassung der Niederschrift über die Gemeindevertreterversammlung vom 05. Oktober 2000 keine Einwendungen erhoben werden und diese somit als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- a) Die Baumaßnahmen „Ausbau der Musikantenstraße“ und „Regenentwässerung B 432“ sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Trotz einiger Nachtragsaufträge wird die ursprünglich vereinbarte Auftragssumme des Hauptangebotes nicht ausgeschöpft bzw. überschritten.

- b) Die Oberflächenentwässerung Hoogen Door ist ebenfalls fertiggestellt worden. Aus diesem Grunde kann die bereits abgeführte Abwasserabgabe für die Rechnungsjahre 1997 bis 1999 vom Kreis Segeberg zurückgefordert werden.
- c) Die Baumaßnahme Radweg von Heiderfeld nach Leezen ist fast abgeschlossen.
- d) Wegen des Grunderwerbs für den Bau des Radweges von Heiderfeld nach Leezen sind die vereinbarten Geldabfindungen gezahlt worden. Die Ablösung der Pachtflächen aus den jeweiligen Grunderwerbssachen erfolgt lt. Auskunft des Bürgermeisters gesondert.
- e) Auf dem gemeindeeigenen Grundstück in der Raiffeisenstraße (ehemals Kreis Segeberg) besteht Nachfrage hinsichtlich der dort vorhandenen Pflastersteine. Bürgermeister Schulz weist darauf hin, dass die befestigten Flächen ohnehin abgetragen werden sollen. Innerhalb der Gemeindevertretung wird diskutiert, ob und inwieweit für die vorhandenen Steine ein Kaufpreis abverlangt werden soll. Der Zuhörer, Herr Kloss, weist darauf hin, dass das Abtragen der Steine sehr zeitaufwendig ist. Herr Kloss unterbreitet der Gemeindevertretung das Angebot, die Gesamtfläche gegen einen Pauschalpreis zu entsorgen und die Steine eigenverantwortlich zu verwerten. Hiergegen werden keine Bedenken geäußert. Ein konkreter Kaufpreis wird nicht genannt.

In diesem Zusammenhang beklagt Gemeindevertreter Reinhard Rode, dass seitens des Bauausschusses derartige Dinge schlecht oder gar nicht vorbereitet werden. Außerdem liegt von der letzten Bauausschusssitzung bis heute noch kein Protokoll vor.

Herr Rode gibt zu Protokoll, dass der Bauausschuss zukünftig die Gemeindevertretung in den Entscheidungen mit einbeziehen soll und die Niederschriften über die Bauausschusssitzungen rechtzeitig vorliegen sollen. Dieser Appell richtet sich an den Bauausschussvorsitzenden Jörg Hein.

Am 23. November 2000 hat der Finanzausschuss der Gemeinde Leezen getagt. Herr Schramm weist darauf hin, dass die Ergebnisse in dieser Sitzung unter Punkt 4 und Punkt 5 der Tagesordnung behandelt werden.

Herr Schulz begrüßt Herrn Kaertscher und weist darauf hin, dass für die Gemeinde Leezen aus einem Luftbildarchiv der 50iger Jahre Bilder zur Verfügung stehen. Die Bilder sind computergerecht verarbeitet worden und können auf einer CD-Rom erworben werden. Herr Kaertscher weist darauf hin, dass für die Gemeinde Leezen 83 bis 91 verwertbare Bilder zur Verfügung stehen und der Einzelpreis pro Bild ca. 100,00 DM beträgt. Ein schriftliches Angebot wird in den nächsten Tagen vorgelegt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht über den I. Nachtragshaushaltsplan 2000 und Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2000

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Wilfried Schramm, erläutert die I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Leezen für das Haushaltsjahr 2000.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 175.700,00 DM erhöht, so dass sich der Gesamtbetrag nunmehr auf 2.770.800,00 DM festsetzt.

Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben um 183.500,00 DM gegenüber bisher 2.028.600,00 DM auf nunmehr 2.212.100,00 DM

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung, die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2000 zu erlassen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beratung über den Haushaltsplan 2001 und Erlass der Haushaltssatzung 2001

Herr Schramm erläutert die Haushaltssatzung der Gemeinde Leezen für das Haushaltsjahr 2001.

Danach schließt der Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 2.427.400,00 DM und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 918.500,00 DM ab.

Nach eingehender Diskussion hinsichtlich der Einnahmeentwicklung wird über die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Leezen für das Haushaltsjahr 2001 abgestimmt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme, die vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2001 zu erlassen.

Dabei werden die Hebesätze für die Realsteuern wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	200 %
Grundsteuer B	200 %
Gewerbsteuer	280 %.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – II –

Es werden keine Fragen gestellt.

(Bürgermeister)

(Protokollführer)